

Warda.
Werthen Leser!
Ich habe diesmal eine Trauerbotschaft zu berichten. Wie schon in der letzten Nr. des Volksblattes angegeben, starb hier Frau Louise Gattin von John Karriesch. Frau Karriesch war noch am Montag den 13ten d. M. gesund, erkrankte aber in der Nacht so, das ein Doctor geholt wurde. Dr. Beckman verließ sie am Dienstag Morgen in der frühe, u. versicherte, daß Frau K. so gut war, wie sie nur sein konnte. Jedoch Vorm. 10 Uhr bekam Frau K. Congestive Chills, u. 2 Stunden später war sie bereits eine Leiche. Sie wurde am Mittwoch Nachm. (den 15 Juni) durch Pastor Kilian von Serbin, auf den hiesigen Kirchhofe zur letzten Ruhe bestattet. Frau Karriesch erreichte ein Alter von 34 Jahren 11 Monaten u. 28 Tagen. Sie hinterläßt den tiefbetäubten Gatten u. 9 Kinder, sowie die hochbetagten Eltern Herr Karl Fröhlich u. dessen Frau Loise. Ferner einen Bruder und zwei Schwestern, sowie andere Anverwandten. Das ist nun freilich ein harten Schlag für die Hinterbliebenen, besonders aber für den Gatten u. die Kinder. Man hätte ein Herz von Stein haben müssen, um nicht mitzufühlen, bei dem Jammern, während der Sarg ins Grab gesenkt wurde.
Doch der Gott allen Trostes, tröste sie wieder auf andere Weise, denn: Was Gott thut das ist wohlgethan, es bleibt gerecht sein. Wille. Doch genug für diesmal.
Mit Gruß an alle Leser.
John Schmidt.

Warda

Ich habe diesmal eine Trauerbotschaft zu berichten. Wie schon in der letzten Nr. des Volksblattes angegeben, starb hier Frau Louise, Gattin von John Karriesch. Frau Karriesch war noch am Montag den 13ten D. M. gesund, erkrankte aber in der Nacht so, das ein Doctor geholt wurde. Dr. Beckman verließ sie am Dienstag Morgen in der frühe, u. versicherte, daß Frau K. so gut war, wie sie nur sein konnte. Jedoch Vorm. 10 Uhr bekam Frau K. Congestive Chills, u. 2 Stunden später war sie bereits eine Leiche. Sie wurde am Mittwoch Nachm. (den 15 Juni) durch Pastor Kilian von Serbin, auf dem hiesigen Kirchhofe zur letzten Ruhe bestattet. Frau Karriesch erreichte ein Alter von 34 Jahren 11 Monaten und 28 Tagen. Sie hinterläßt den tiefbetäubten Gatten u. 9 Kinder, sowie die hochbetagten Eltern Herr Karl Fröhlich u. dessen Frau Loise. Ferner einen Bruder und zwei Schwestern, sowie andere Anverwandten. Das ist nun freilich ein harten Schlag für die hinterbliebenen, besonders aber für den Gatten u. die Kinder. Man hätte eine Herz von Stein haben müssen, um nicht mitzufühlen, bei dem Jammern, währen der Sarg in Grab gesenkt wurde.

Doch der Gott allen Trostes, tröste sie wieder auf andere Weise den: Was Gott thut das ist wohlgethan, es bleibt gerecht fern Wille. Doch genug für dismal.

Mit Gruß an alle Leser.

John Schmidt

Transliterated by
Weldon Mersiovsky

Warda

I have at this time a sad message to report. As stated in the last issue of the Volksblatt, Louise, wife of John Karriesch, died here. Mrs. Karriesch was still healthy on Monday, 13 June, but fell sick in the night so that a doctor was called. Dr. Beckman left her on Tuesday morning early, and assured all that she was as good as she could be. However, before morning around 10AM, Mrs Karriesch got congestive chills and two hours later she died. She was laid to rest on Wednesday afternoon in the local churchyard on 15 June by Pastor Kilian of Serbin. Mrs. Karriesch reached an age of 34 years 11 months and 28 days. She left a deeply distressed husband, 9 children, as well as her aged parents Mr. Karl Fröhlich and his wife Loise; also a brother and two sisters, as well as other relatives. This is, of course, is a hard blow for the survivors, but especially for the husband and the children. One would have to have a heart of stone in order not to sympathize with the lamentation, while the coffin was being lowered into the grave.

However, the God of all consolation comforts us again in other ways: for what God does is always right, it is according to His will.

But enough for this time. With greetings to all readers.
John Schmidt

Translated by John Bobo